

	<p>Objekt: Neufahrer, Ludwig: Otto Truchsess von Waldburg</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, Renaissance</p> <p>Inventarnummer: 18270073</p>
--	---

Beschreibung

Rückseite mit mittigem Bohrloch. Das vorliegende Stück wurde aus zwei einseitigen Medaillenhälften aus Silber zusammengelötet und anschließend vergoldet. - Zur allegorischen Symbolik des Pelikans siehe Ch. Gerhardt, Die Metamorphosen des Pelikans. Exempel und Auslegung in mittelalterlicher Literatur mit Beispielen aus der bildenden Kunst und einem Bildanhang (1979) zu Münzen und Medaillen ebd. 64-65 Anm. 41 und 137-138.

Vorderseite: Brustbild des Otto Truchsess von Waldburg im Talar und mit Barett nach rechts. Beiderseits ETA SVAE - XXIX (AE ligiert). Das Ganze in schmaler Kranzeinfassung. Rückseite: Zwei Wappen unter einer Mitra. Dazwischen S[I]C. Darunter füttert der Pelikan seine Jungen mit dem Blut aus der eigenen Brust. Auf dem Spruchband HIS - QVI DILIGV-NT. Das Ganze in Kranzeinfassung.

Vergoldet: Mit Goldüberzug. Nachträgliche Behandlung eines Einzelobjektes, Vorgang gehört nicht zum normalen Herstellungsprozess.

Grunddaten

Material/Technik: Silber; gegossen
Maße: Gewicht: 52.32 g; Durchmesser: 48 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1543
	wer	Ludwig Neufahrer (1500-1563)
	wo	Schwaben
Verkauft	wann	
	wer	Johann Friedrich Weidhas

	wo	
Wurde	wann	
abgebildet		
(Akteur)		
	wer	Otto von Waldburg (1514-1573)
	wo	
[Geographischer	wann	
Bezug]		
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	16. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Allegorie
- Christliche Ikonographie
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Geistlicher Fürst
- Heraldik
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Porträt
- Renaissance
- Silber
- Tier

Literatur

- A. von Forster, Die Erzeugnisse der Stempelschneidekunst in Augsburg und Ph. H. Müllers nach meiner Sammlung beschrieben (Nachtrag 1914) 16 Nr. 1082 (einseitig). Vgl. die kleinere Prägemedaille Objektnummer 18270171..
- G. Habich, Die deutschen Schaumünzen des XVI. Jahrhunderts I (1929) 193 Nr. 1387 (dieses Stück).
- G. Probszt, Ludwig Neufahrer. Ein Linzer Medailleur des 16. Jahrhunderts (1960) 97 Nr. 95 (dieses Stück).